



# Tamburgesell

(Aus „Des Knaben Wunderhorn“)

Fritz Lubrich (1888-1971)

Im langsamen Marschtempo

Tenor I / II

Baß I/II

*p* Ioh ar - mer Tam - burs - ge - sell, Tam - burs - ge - sell, man

*cresc.* führt mich aus dem Ge - wölb, ja aus dem Ge - wölb. — Wär'

*p* ich ein Tam - bur ge - - blie - ben, dürft I. Baß her.

Wär' ich ein Tam - bur ge - blie - ben,

*vortreten* ich nicht ge - fan - gen lie - gen, nicht ge - fan - gen

*p* nicht ge - fan - gen lie - gen. O Gal - gen, du ho - hes

*etwas bewegter* lie - - - - - gen. *mf*

Jede Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist untersagt.  
 © by Schweers & Haake, Bremen . Alleinvertrieb durch  
 Eres Edition, 28859 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220

Eres 5013

b4

Fritz Lubrich

## Tamburgesell

Aus „Des Knaben Wunderhorn“

Männerchor

Themenbereiche \* Wertungssingen



8 Haus, du siehst so furcht-bar aus, so furcht-bar

8 aus. Ich schau dich nicht mehr an, weil  
 Ich schau dich nicht mehr an

8 Ich weiß, ich gehöre daran, daß ich gehöre daran.  
 vortreten *pp*

Klagend (mit Benutzung einer alten Volksmelodie)

8 Wenn Sol-daten vor-bel mar-schie-ren, bei mir nicht ein-quar-

8 tie-ren, nicht ein-quar-tie-ren. Wann sie  
*pp*

Fest und bestimmt

fra - gen, wer i g'we - sen bin: Tam - bur von der

Leib - kom - pa - nie, Tam - bur von der Leib - kom - pa - nie!

I. Zeitmaß

Gu - te Nacht, ihr Mar - mel - - stein, ihr -

Berg und Hü - ge - lein, und Hü - ge - lein. — Gu - te

Nacht, ihr Of - fi - zier, — Kor - po - ral und Mus - ke -

Gu - te Nacht, ihr Of - fi - zier,